

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79400
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>381</b> 291
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	209,939
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

**Gesetzlicher Schutz** § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	7 Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5 Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5 Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Beetgräben innerhalb einer regelmäßig gemähten Grünlandfläche. Mit Anschluß an das benachbarte Hauptgrabensystem, mit Wasserstand ca. 0,4 bis 0,5 m unter dem benachbarten Gelände. Der westliche der beiden Gräben etwas schmaler, der östliche etwas breiter. Die Wasserfläche vermutlich dauerhaft z.T. eingenommen von Froschbißbeständen, submers sind aber auch größere Bestände von einer Armleuchteralge und Wasserschlauch erkennbar. Die oberen Ufer sind recht flach geneigt, sumpfig, deuten auf die ehemals höheren Wasserstände und die stark versumpften Gräben hin, die hier im Zuge von Unterhaltungs- und Eintiefungsmaßnahmen deutlich eingetieft worden sind. Die Ufer sind relativ hoch aufgewachsen mit Seggenbeständen, Vorkommen von Rohrkolben und im Westen stärker bewachsen von Schilf, das sich auch in die benachbarte Grünlandfläche hinein stark ausbreitet. Das angrenzende Grünland ist relativ artenarm, entlang der Gräben ist jedoch auf rund 2 m Breite ein recht seggenreich bewachsener und vermutlich gesetzlich geschützter Randstreifen vorhanden, der gegenwärtig in Folge der Unterhaltung der Gräben deutlich entwässert wird. Die Wasserfläche hat nur eine Tiefe von rund 10 bis 20 cm und deutliche Verlandungstendenzen.

Aufgrund der Anteile von Niedermoorvegetation und submerser Vegetation ist der Biotop aktuell geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG, durch die junge Unterhaltung ist er noch relativ gestört ausgebildet, wird sich aber vor allem bei günstigen Wasserständen in den kommenden Jahren positiv entwickeln können

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gw	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Südlicher Kirchwerder Sammelgraben, östlich der Mittelste		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, gemäht		
<b>Rechtswert (X)</b>	577646	<b>Hochwert (Y)</b>	5920181
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79400
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>381</b> 291
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	209,939
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79400	58077	7620	381	02.09.2011	K	7622	291

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34291	0	7620_381_111012_1.JPG	
34292	0	7620_381_111012_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	

## Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79400
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>381</b> 291
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	209,939
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

### Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Entwässerung über den Anschluß an das Hauptgrabensystem, die Bereiche werden den Wasserstandsschwankungen im Hauptgrabensystem ausgesetzt und neigen daher zur Eutrophierung und Ruderalisierung. Die Uferbereiche werden offenbar nur relativ extensiv genutzt wie auch die benachbarten Grünlandflächen, so dass Röhrichte relativ hoch aufwachsen können. Es besteht eine starke Verbuschungsgefahr mit Grauweiden.
Wertgesichtspunkte	Vorkommen gefährdeter Arten im Gebiet, deutlich erhaltenes Niedermoorpotential, es gibt günstige Voraussetzungen zur Entwicklung von geschützter Niedermoorvegetation bzw. wertvollen Wasserpest Laichkraut Gräben
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Die Vegetation muß regelmäßig geschnitten werden, auch die der angrenzenden Grünlandflächen. Der Anschluß an das Hauptgrabensystem sollte beseitigt werden, wenn es nicht gelingt, hier dauerhaft hohe und stabile Wasserstände einzustellen, weil der Schaden für die niedermoortypische Vegetation sonst größer ist. Der Verbuschung muß regelmäßig entgegengewirkt werden.
<b>Größe</b>	
Breite	5.00 m

### Foto

**Fotodatei**      7620\_381\_111012\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**      7620\_381\_111012\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79400
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>381</b> 291
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	11.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	209,939
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FGR
<b>- Zusatz</b>	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	4 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	24.0.01 - Potamogetonalia pectinati (Festwurzelnende Wasserpflanzen-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	flaches Gewässer	10,
			6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,6
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79400	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b>	7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>381</b>	291
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	Nein	<b>Kartierung</b>	11.10.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	209,939	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	5	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	z		-	-												
Bidens cernua (Nickender Zweizahn)	7	w		-	-												
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	z		-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-												V
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	z		-	-												
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	z		-	-									V			3
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	7	z		-	-												
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w		-	-												
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-									V			V
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-												
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	w		-	-									b	V		V V
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	z		-	-										V		V V
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-										V		
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-												
Potamogeton natans (Schwimmendes Laichkraut)	7	w		-	-												
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-												V
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-												
Sium latifolium (Breitblättriger Merk)	7	w		-	-										3		
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-												
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	h		-	-												
Utricularia vulgaris (Gewöhnlicher Wasserschlauch)	7	h		-	-										1		2 3
<b>Algae (Algen)</b>																	
Chara vulgaris (Gewöhnliche Armleuchteralge)	7	h		-	-												R
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>24</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland